



# Zeckendreher®

*Imitiert das natürliche Loslassverhalten der Zecken!*

In Deutschland gibt es jedes Jahr mehr als 200.000 Infektionen durch Zeckenstiche. Experten schätzen, dass etwa 100.000 unnötige Infektionen und Entzündungen durch eine unsachgemäße, mechanische Entfernungsmethode mit zu viel Druck, Zug- und Hebelkraft verursacht werden. Medizin und Wissenschaft widersprechen sich in ihren Empfehlungen zum Entfernen einer Zecke.

Der Grund: Mit herkömmlichen starren Werkzeugen (z.B. Pinzetten, Zangen, Karten, Greifer, etc.) kann die Zecke gefährlich abreißen oder gequetscht werden. Die Folge: Borreliose-Bakterien sowie FSME Viren können unnötig übertragen werden und Entzündungen durch Zeckenreste entstehen.

Die Lösung: Die Weltneuheit, der Zeckendreher. Das natürliche Loslassverhalten der Zecken konnte nun endlich entschlüsselt werden. Das Ergebnis: Alle Zecken brauchen Drehbewegungen beim Verlassen ihrer Stichstellen. Nach dem Vorbild der Natur, imitiert der Zeckendreher dieses Loslassverhalten. Mit bewusst langsamen und kontinuierlich rotierenden Spezialaufsätzen, für jede Zeckengröße ab 0,8mm, werden diese lebendig und unversehrt aus der Haut gelöst. Durch die schonende sowie gewaltfreie Methode, für jede Altersgruppe, wird die Übertragung von eventuellen Krankheitserregern stark minimiert.



Die Wirksamkeit des Zeckendrehers ist auch wissenschaftlich belegt:

Frau Dr. Chitimia-Dobler, eine der weltweit führenden Zeckenwissenschaftlerinnen, hat bestätigt, dass nur durch langsame Rotation des Zeckendrehers kein Zeckensekret bzw. Speichel in den Wirt abgegeben wird, sondern nur durch Quetschen, Saugen oder öffnen der Speichelkanäle (Abrisse).

Herr Prof. Dr. Dobler empfiehlt der Bevölkerung, im Bezug auf eine infektionsarme und schonende Zeckenentfernung: *„Lieber Zecken mehrfach mit dem Zeckendreher langsam drehen lassen, als einmal brachial zu ziehen oder zu hebeln.“*

**„Als Zeckenexperte bin ich sehr beeindruckt und benutze selbst nur noch den Zeckendreher.“**

Tierökologe Prof. Dr. K. Dettner (Universität Bayreuth)